„Gotik“

Grundschule Žitnjak, Zagreb - Kroatien Nummer 6 /Sommer 2013

Plakat: ZEICHNUNGEN 4C

Liebe Leser, liebe Leserinnen!

Nach dem ersten Juli 2013 wird nichts mehr so sein wie früher. Kroatien wird an diesem Tag neues Mitglied der Europäischen Union. Ob sich dieses Datum als Segen oder Fluch entpuppen wird, wird die Zukunft zeigen. Diesem Wendepunkt widmen wir unser Titelblatt.

Mit wieviel Spass und Wissen unsere Lehrer auch ihre Hobbys in die Schule einfliessen lassen, es ihnen gelingt Schüler dafür zu gewinnen, damit an Wettbewerben teilnehmen und noch hervorragende Resultate erzielen, das zeigen wir euch in dieser Ausgabe. Solches Engagement kann nicht genug gelobt werden.

Musik, Musik – ein ganz toller Erfolg unserer Schüler unter der Leitung unseres Aushilfelehrers Ivica Prpić beim Wettbewerb des Radio Antenne Zagreb. Bei der Endausscheidung auf dem Ban Jelačić Platz stolzer zweiter Platz. Bravo!

Unter der Leitung der Kunstlehrerin Margareta Milačić unsere Theatergruppe unter den ersten drei Plätzen und somit freie Fahrt zum nationalen Schülerwettkampf in Primošten, wo es nur Gewinner gab. Bravo!

Die Tragweite der Rezession wurde in diesem Schuljahr voll sichtbar, deshalb haben wir im Rahmen unserer Schülergenossenschaft RUKE Upcycling als Thema gewählt. Aus alten Baumwollshirts und Jeans nähten wir Taschen, die wir mit selbstgehäkelten Eulen verzierten. Aus 98% Abfall entstanden hochwertige modische Accessoires. Idee und Realisation Sandra Maglov, Deutschlehrein. Wir wurden 5te. Bravo!

Herzlichen Dank allen Schülern und Schülerinnen der Grundschule Žitnjak, die bei dieser Ausgabe mitgemacht haben. Für ihre Mitarbeit ein grosses Dankeschön meinen Kollegen Vesna Horvat-Kovačec, Deutsch und Ivica Prpić, Deutsch und Englisch.

Bis zum nächsten Jahr!

Sandra Maglov, Deutsch

Rückblick

Mit den Augen unseres **Schulleiters Tomislav Barun** ein Rückblick auf dieses Schuljahr.

Wie verlief dieses Schuljahr?

Ich empfand dieses Schuljahr anstrenender als die vorherigen. Es gab einige Probleme.

Welche Probleme?

Da war dieser extreme Winter mit sehr viel Schneefall. Hier ein herzliches Dankeschön an Herrn Horvat, dessen Kinder unsere Schule besucht haben und der uns mit seinem Bagger half, den Schulhof und den Parkplatz zugänglich zu machen. Leider gab es auch sehr grosse Schäden, die von einzelnen Schülern absichtlich verursacht wurden. Damit meine ich hauptsächlich die Schüler der 8ten Klassen.

Gab es auch positive Ereignisse in diesem Schuljahr?

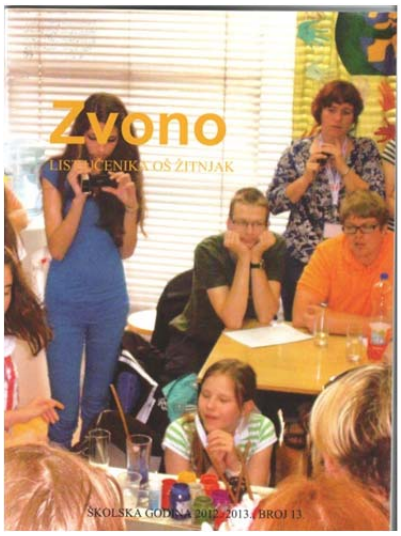
Aber sicher. Dieses Schuljahr haben unsere Schüler unter der Leitung unserer Lehrer/innen ganz tolle Erfolge erziehlt. Dabei möchte ich unsere Theatergruppe unter der Leitung der Kunstlehrerin Margareta Milačić hervorheben. Aber auch andere Arbeitsgemeinschaften haben unserer Schule zu Ruhm und Ehre verholfen.

Gibt es dieses Jahr sonst noch was Spezielles?

Ja, nach einigen Jahren Pause haben wir dieses Jahr erneut unsere kroatische Schülerzeitung ZVONO herausgegeben. In den letzten Schuljahren hatten wir viel Arbeit mit der Monographie, die wir anlässlich des 100-jährigen Jubiläums herausgegeben haben, also blieb keine Zeit für die Schülerzeitung. Dafür erschien aber GOTIK. Ich bin sehr stolz, dass wir eine der wenigen Schulen in Kroatien sind, die eine Schülerzeitung in einer Fremdsprache herausgeben. Bravo!

Herzlichen Dank für das Interview!

Foto und Text: Nermina Peksin, Josip Hržica, 7a



Titelblatt der Schülerzeitung in Kroatischer Sprache unter der Leitung von Renata Perković, Kroatischlehrerin

Neues - neues

Ab diesem Schuljahr gibt es bei uns an der Schule eine neue Klasse und eine neue Lehrerin. Wer das ist und was sie zusammen machen, lest selber nach!

Wie heissen Sie?

Ich heisse Kaja Kosnica.

Was sind Sie von Beruf?

Ich habe Rehabilitations-Pädagogik studiert und arbeite hier als Lehrerin und Rehabilitations-Edukatorin.

Wie gross ist ihre Klasse?

Ich habe 9 Schüler/innen in meiner Klasse. 3 Schüler/innen der ersten Klasse, 1 der dritten Klasse, 3 in der 5ten Klasse und je eine Schülerin in der 7ten und 8ten Klasse.

Wie sieht der Unterricht für Ihre Schüler bei uns an der Schule aus?

Meine Schüler besuchen bei mir das Lehrprogramm für die Fächer Kroatisch, Mathematik, Landeskunde und Naturkunde, während sie das Lehrprogramm für die Fächer Kunst, Musik, Werken, Sport und Religion in ihren ursprünglichen Klassen absolvieren. Das Programm, dass sie bei mir lernen ist individuell auf ihre Möglichkeiten abgestimmt.

Wie haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden?

Bei der Uni-Review habe ich von diesem Beruf erfahren und mich sofort mit ihm identifiziert. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und ich mag meinen Beruf.

Ist das Ihr erster Arbeitsplatz?

Nein, vor dieser Schule habe ich als Aushilfe an der Grundschule Vjenceslav Novak gearbeitet.

Warum gibt es diese neue Schulklasse bei uns an der Schule?

Diese Klasse gibt es erst seit diesem Schuljahr 2012/13, damit haben wir zum ersten MaI eine qualitätsvolle Teilintegration der Schüler mit Lernschwierigkeiten.

Welche Berufschancen haben diese Schüler?

Diese Schüler haben nach Abschluss der Grundschule die Möglichkeit zur Ausbildung als qualifizierte Hilfskräfte wie z.B. Hilfskoch/öchinn etz..

Wie sieht der Unterricht für diese Schüler aus?

Die Schüler haben in der Regel 4 bis 5 Stunden Unterricht pro Tag. Schüler/innen, aus dem entgegengesetzen Turnus besuchen die unterschiedlichen Fächer in unterschiedlichen Turnussen. In diesem Schuljahr ist das nur bei einem Mädchen der Fall. Alle Schüler/innen werden individuell benotet, die Prüfungen werden einige Wochen im Voraus angekündigt und darauf übe ich mit ihnen gemäss der Prüfungsfragen. Fremdsprachen lernen die Schüler nicht, aber sie hätten die Möglichkeit eine Fremdsprache als Wahlfach zu wählen.

Intervieu: Monika Bošnjak, Bruno Jurekić, 7a

Plakat: Romana Mašić - 3c, Dijana Polić – 5a, Ešef Mašić, Renato Omerović- 5c, Đulijeta Mašić – 7c

Unser Bibliothekar

Wie heissen Sie?

Mein Name ist Dragutin Čavlović.

Wo sind Sie geboren?

Ich bin in Sanski Most in Bosnien und Herzegowina geboren.

Was sind Sie von Beruf?

Von Beruf bin ich Kroatischlehrer und jetzt arbeite ich als Bibliothekar.

Seit wann arbeiten Sie als Bibliothekar?

Ich arbeite in der Bibliothek seit 1995, also 15 Jahre.

Wie oft kaufen Sie neue Bücher?

Wenn ich Geld bekomme, kaufe ich Bücher. Aber ich kaufe nicht oft neue Bücher, weil selten Geld dafür da ist.

Woher bekommen Sie das Geld für Bücher?

Das Geld kommt aus dem Bildungsministerium, von der Stadt Zagreb oder von Studenten und Privatpersonen.

Warum ist die Bibliothek wichtig?

Hier können Schüler Bücher für den Unterricht ausleihen, sie können in Enzyklopädien und Zeitschriften blättern, Informationen für Vorträge und Präsentationen sammeln, am Computer arbeiten und wir haben auch ein Klavier.

Was machen Sie noch in der Bibliothek?

Das ganze Jahr hindurch werden hier Vorträge gehalten, den Schülern werden Präsentationen zu bestimmten Anlässen gezeigt, Theatervorstellungen finden auch hier statt, unsere Pädagogen und Sozialarbeiter halten hier Workshops, unsere Bastelgruppe arbeitet hier oder in den Nebenräumen der Bibliothek und noch Vieles mehr.

Was mögen Sie nicht?

Ich mag unhöfliche und zu laute Schüler nicht. Die Bibliothek ist ein Ort der Stille, hier soll man Ruhe finden. Ich mag auch nicht, wenn die Schüler hier essen. Das ist in der Bibliothek verboten.

Herzlichen Dank für das Interview!

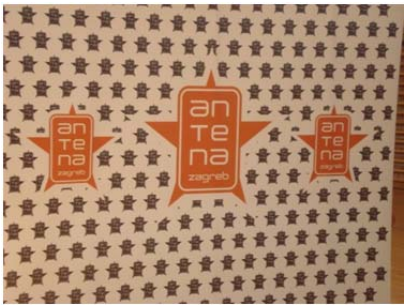
Interview: Josip Hržica, Dorotea Bencerić, Karla Stjepić, 7a, Fotos: Dragutin Čavlović

Die Vorstellung Avionko

Eine Präsentation von Dragutin Čavlović

Radio Antenne Zagreb

Unsere Schule nahm am Musik-Wettbewerb zum Thema ***Stoppt die Gewalt an Schulen*** des Radio Antenne Zagreb teil. Schüler der 8 Klassen nahmen ein Musikviedeo zu diesem Theam auf und unsere Schülerin Nika Adamović sang dazu ein Lied. Dieses hat der Jury des Radios so gefallen, dass sie sogar zu uns zu Besuch kamen.



In der Turnhalle gab es eine Live-Sendung zu diesem Thema unter der Leitung von Barbara Kolar und dem speziellen Gast Davor Gobac, dem Sänger und Frontman der Gruppe Psychomodo-Pop. Unser Team Gotik hatte die Gelegenheit Fragen zu stellen und so aktiv an der Sendung tielzunehmen.

Und dann das Hightlight: der Auftritt der 8ten Klassen mit Nika Adamović unter der Leitung des Englischlehrers Ivica Prpić. Auch das Publikum hatte seinen Spass und wer sich traute, durfte Fragen stellen. Und zum Schluss Gruppenfotos mit allen Teilnehmern und Barbara Kolar.

Der Auftritt und Nika Adamovićs Talent haben die Jury so sehr beeindruckt, dass wir mit noch zwei weiteren Schulen ins Finale gewählt wurden. Nikas berühmte Mentorin war Nina Badrić. Und so besuchte uns auch Nina Badrić. Im Schultheater gab es ein initmes Treffen, wo die beiden einige Lieder zusammen sangen.

Und dann kam auch noch das grosse Finale. Auf dem Trg Bana Jelačića hatte die Finalisten einen Live-Auftritt vor einem grossen Publikum. Einige Schüler begleiteten die Finalisten, um ihnen aus dem Publikum zu unterstützen. Wir wurden stolze zweite. Ein grosses Bravo an alle Teilnehmer.

Wie heisst du?

Ich heisse Nika Adamović.

Spielst du schon lange Gitarre?

Nein, erst seit ein paar Jahren.

Magst du Musik?

Ja, ich liebe Musik, am liebsten singe ich und spiele dazu Gitarre.

Wie kam es, dass du bei diesem Wettbewerb mitgemacht hast?

Unser Englischlehrer Ivica Prpić hat mit einigen Schülern eine Musikarbeitsgemeinschaft gegründet. Er wollte uns Englisch schmackhaft machen. Er selber spielt auch sehr gut Gitarre und so haben wir uns dann beim Wettbwerb angemeldet und ein Video zum Thema *Stoppt die Gewalt an Schulen* eingesendet.

Wie war der Auftritt auf dem Ban Jelačić Platz, hattes du Lampenfieber?

Der Auftritt war ganz toll. Aber Lampenfieber, das kenne ich nicht. Ich mag es vor vielen Menschen aufzutreten.

Gab es noch etwas Spezielles?

Ja, wir hatten nach dem Auftritt auf dem Ban Jelačić Platz noch ein paar Auftritt, so z.B. in einem Musikclub.

Interview: zusammengestellt von prof. Vesna Horvat-Kovačec

Lidrano

Bei LIDRANO können Schulen ihre literarischen, dramaturgischen und journalistischen Arbeiten im Rahmen eines Wettbewerbs vorstellen. Im Januar bestanden sie die erste Hürde lokal, im Februar waren sie unter den ersten drei in der Stadt Zagreb. Damit haben sie sich die höchste Anerkennung geholt und durften ihre Vorstellung in Primošten vor den Besten der Besten aus ganz Kroatien zeigen. Besser geht es nicht! Bravo!

Stellen Sie sich kurz vor, bitte!
Ich heisse Margareta Milačić, ich unterrichte Kunst und leite die Theaterarbeitsgemeinschaft hier an der Schule.
Sind Sie zufrieden mit Ihrer Gruppe?
Ja sogar sehr. Wir haben mehrere Hürden genommen und wurden zu den Besten der Besten in ganz Kroatien gewählt.
Sind Sie streng bei den Proben?
Das fragt ihr lieber die Schüler. Hahaha
Wer hat das Scenario geschrieben?
Den Text haben wir von Tomislav Zagoda aus seiner Erzählung übernommen, aber wir haben auch einige Änderungen gemacht.
Wie lange dauerten die Vorbereitungen?
Wir haben im November mit der Arbeit begonnen und sehr intensiv geprobt.
War das anstrengend?
Ja, es war sogar sehr anstrengend, weil wir natürlich alles nach oder vor dem Unterricht gemacht haben. Aber die Gruppe war toll und die Stimmung war gut. Es hat Spass gemacht.
Wer sind die Mitglieder ihrer Gruppe?
Das sind: Edona Šabani 8d, Patricia Lujić 8a, Ivan Knežević 8a, Katarina Popovčić 8a, Antonio Lopar 8a, Antonijo Vrbat 8a, Mario Slana 8a, Tamara Stojčević 8b, Martina Bradarić und 8b, Natalie Stankić, 8a

Die gesamte Gruppe auf der Reise nach Primošten

Szene aus der Vorstellung, Edona und Patricia

Wie heisst du?
Ich heisse Edona Šabani
Magst du die Schaupielerei?
Ja, sehr. Aber ich habe nicht so richtig an mich geglaubt, bis ich nicht die Meinung der Jury gehört habe.
Was sagen deine Eltern zu deinem Hobby?
Sie unterstützen mich natürlich.
Gefällt dir deine Rolle?
Klar, ich spiele die Hauptrolle, wem gefällt das nicht. Am Anfang hatte ich ein bisschen Angst, weil die ganze Last auf mir ruht.
Was sagst du zu deiner Lehrerin?
Ich möchte sie loben. Sie hat alle Requisiten selber gemacht. Das ist eine grosse Arbeit. Ich finde sie super.
Wie war die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern?
Ganz toll.
Hast du einen Tipp für unsere Leser/innen?
Ja. Macht das, was euch Spass macht. Das könnte euer Leben verändern.

Edona und Patricia

Antonio spielt Querflöte

Die ganze Gruppe

Schattenspiel

Wie heisst du?
Ich heisse Antonio Lopar.
In welche Klasse gehst du?
In die 8te Klasse.
Wie kammst du zur Theaterarbeitsgemeinschaft?
Ich mag schauspielern.
Wie geht das zusammen Theater und Schule?
Es ist anstrengend. Ich besuche noch zusätzlich die Musikschule.
Wie viele seid ihr in der Gruppe?
Wir sind 10 in der Gruppe und dann noch die Lichtmacher.
Ist die Kunstlehrerin streng bei den Proben?
Nein, nur wenn wir Blödsinn machen und nicht richtig proben.
Hast du Lampenfieber vor dem Auftritt?
Nein.
Welche Rolle spielst du?
Edona spielt die Hauptrolle, Patricija die erste Nebenrolle, alle anderen spielen Nebenrollen.
Bist du zufrieden mit deiner Rolle?
Ja.

Vorführung für die Schüler der Grundschule Žitnjak

Antonio als Gott auf dem Roller

Lidrano in Primošten, Abschluss und Kommentare

Interview: Željka Brelić, Lucija Bencerić, Anja Perić, 8c
Fotos: Margareti Milačić, Dragutin Čavlović

Antonio spielt Querflöte

Die ganze Gruppe

Schattenspiel

Wie heisst du?
Ich heisse Antonio Lopar.
In welche Klasse gehst du?
In die 8te Klasse.
Wie kammst du zur Theaterarbeitsgemeinschaft?
Ich mag schauspielern.
Wie geht das zusammen Theater und Schule?
Es ist anstrengend. Ich besuche noch zusätzlich die Musikschule.
Wie viele seid ihr in der Gruppe?
Wir sind 10 in der Gruppe und dann noch die Lichtmacher.
Ist die Kunstlehrerin streng bei den Proben?
Nein, nur wenn wir Blödsinn machen und nicht richtig proben.
Hast du Lampenfieber vor dem Auftritt?
Nein.
Welche Rolle spielst du?
Edona spielt die Hauptrolle, Patricija die erste Nebenrolle, alle anderen spielen Nebenrollen.
Bist du zufrieden mit deiner Rolle?
Ja.

Vorführung für die Schüler der Grundschule Žitnjak

Antonio als Gott auf dem Roller

Lidrano in Primošten, Abschluss und Kommentare

Interview: Željka Brelić, Lucija Bencerić, Anja Perić, 8c
Fotos: Margareti Milačić, Dragutin Čavlović

AUFSÄTZE Hier eine Auswahl an Aufsätzen, die während des oder für den Unterricht entstanden sind. Die Arbeiten wurden nur minimal verbessert (hauptsächlich Schreibfehler). Diese Aufsätze sollen zeigen, wie unser Schüler ihr Wissen präsentieren können.

Das bin ich

Ich bin Paula. Meine Schwester ist Karla, meine Mutti ist Renata, mein Papa ist Dragan. Meine Lieblingsfarbe ist rot. Mein Lieblingssport ist Rock'n'Roll. Mein Lieblingsfach ist Religion. Meine Lieblingssängerin ist Selena Gomez. Mein Lieblingssänger ist Justin Bieber. Mein Lieblingsserie ist *Oprezno s Anđelom*. Mein Lieblingsfilm ist *Sumrak Saga Praskozorje*. Meine Schwester Karla ist schön. Meine Mutti ist gut. Mein Haustier ist Max. Ich mache Halsketten. Sie sind rot. Ich mag Tiere. Ich mag Deutsch. Ich liebe Mutti, Papa und Schwester. Meine Mutti und mein Papa sind gut. Ich bin gut Mädchen. Paula Stjepić 5.a

Ivona Bošnjak, 5c

Ich mag

Meine Name ist Robert Stjepić und ich bin zehn Jahre alt. Mein Lieblingstier ist Hund, mein Hund ist gross. Meine Lieblingsfilm ist Sumrak Saga. Meine Familie ist gross. Meine Lieblingsfarbe ist blau und meine Lieblingssport ist Basketball. Ich gehe in die fünfte Klasse. Ich liebe mein Hund Brus und mein Lieblingsgetränk ist Cola. Ich mag Schule und meine Freunde. Ich bin happy.

Robert Stjepić 5.a

Mein Hobby

Mein Lieblingssport ist Fussball. Ich trainiere im Team Trešnjevka, meine Mannschaft und ich haben Training 4 mal in der Woche. Wir haben Training von September bist Juni. Wir haben Winterferien und Sommerferien. Wir haben Training 2 Stunden von 16 bis 18 Uhr am Nachmittag und von 9 bis 11 Uhr am Morgen. In Winter trainieren wir im Balon und in Hallen, auf Kunstgras, aber besser ist auf Orginalgras. Ich bin gut bekannt für Frussball Trainieren. Ich bin Torwart. Mein bester Fussballer ist Lionel Messi und bester Torwart ist Iker Casillas. Meine Fussballspiele sind alle Samstags und Sonntags. Ich möchte Lionel Messi und Iker Casillas kennen lernen. Meine zwei Trainer sind Nikola und Matija. Wir gehen ins Fussballcamp nach Barcelona, Bayern München und Medulin.

Josip Iličić 7.c

Antonija Dumančić, 5a

Zlatko Kisegi, 5c

Mein Hobby

Ich habe Hund . Mein Hund ist mein Hobby. In Freizeit ich kümmere mich um Bonnie. Mein Lieblingstier ist Hund. Ich mag Tiere. Mein Hund Bonnie ist gesund . Er mag laufen. Mein Hund hat schön Fell. Mein Hobby ist auch fernsehen, Computer ... Meine Lieblingsserie ist "Sulejman Veličanstveni ". Am Morgen sehe ich Zeichentrickfilme. Ich sehe : Kinderfilme, Nachrichten, Kindersendungen ... Am Morgen ich muss mit mein Hund spazieren. Ich mag spazieren. Ich beobachte die Natur. Mein Hund Bonnie hat grossen Kopf, kleine Beine und niedlich Körperbau. Ich mag mein Hund. Bonies Rase ist Shi Tzu.

Melita Božić 7.a

In einer Schule in Zagreb während der Schulpause - 4 Freundinnen sehen sich ein Album an.

Sport versus Diät

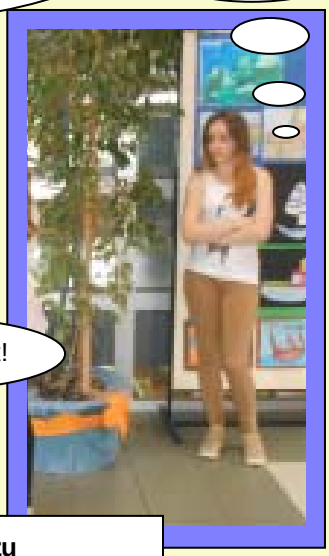
Auch Jungs haben während der Pause so manches zu kommentieren!

Essenszeit - die Schüler begeben sich in den Essbereich der Schule.

Etwas später während des Unterrichts! Die Gänge sind leer. Karoline hat der Lehrerin gesagt, sie hätte ihr Handy verloren. Sie geht es suchen! Deborah muss auf die Toilette!

Auf der Toilette übergibt sich Karoline mehrere male!

Während der Pause Tagesthema: Deutschprüfung!



Die Mädchen haben keine Zeit, weil sie sich etwas ausgedacht haben, um ihrer Freundin zu helfen.

Doch Sport alleine kann dieses Problem nicht lösen! Die Freundinnen lassen nicht locker!!!

DIe Mädchen legen los!

Die Fotos sind fertig!

Nach ein paar Tagen!

Etwas später!

ENDE

Gruppenarbeit der Klasse 8a
Idee, Geschichte und Thema: Nermina Peksin, Fotos und Regie: Dora Ilic,
Es spielten: Karoline - Karla Stjepic, Deborah - Dorotea Benceric, Johannes - Ivan Mrazovic,
Freundinnen - Monika Bošnjak, Matea Lenic, Melita Božic,
Freunde: Martin Barkovic, Nikola Vidic;
Realisation und Bearbeitung: Sandra Maglov, Deutschlehrerin

Freund ist Farbe
auf leidenschaftlicher Sonne
und Lächenl
auf Kindergesicht.

Selma Kananović, 6a

Portrait: Bruno Jurekić, 7a

Freunde
am besten
Ich lieb sie
sie sind immer da
Familie

Karla Gagula, 6c

Bild: Jelena Babij, 8a

Freundschaft

Das Vertrauen

Freundschaft ist Star

Das müssen wir bewaren

Gesellschaft!!

Tihana Babij, 6a

Bild: Nives Gavranović,6c

Musik
Ist wunderschön
Modern, Klassik Pop
Mőchten wir nicht tanzen?
Super!

Kristina Jurakić, 6a

Collage: Martin Barković, 7a

Facebook
Nie langweilig
Spass und interessant
Weltbekannt und sehr gesellig
Besessenheit!

Ana Marušić, 6c

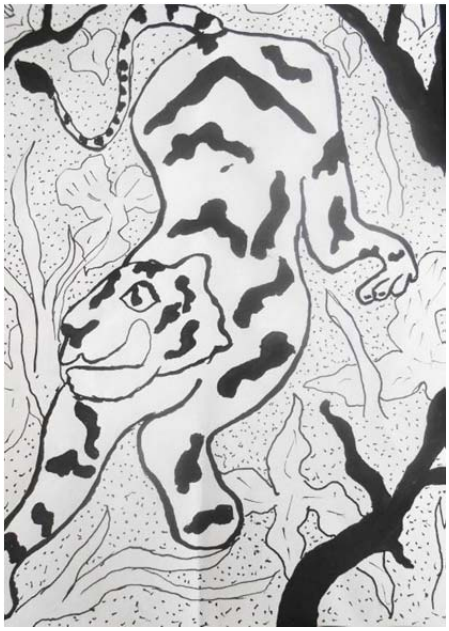
Bild: Monika Bradarić, 7b

Meine Traumschule

Meine Traumschule heisst Balkan . Sie befindet sich in London. Sie hat 10 Fächer von 1. bis 4. Klasse und 12. von 4. bis 6. Klasse. Hier sind Menschen aus der ganzen Welt. Die Schule hat Kletterwand, gross Computerraum und Fussbalfeld. Die Grunschule hat 3 Stockwerke und ein grosses Erdgeschoss. Die Schulstunde ist 30 Minuten. In ersten Klasse haben wir das Bett für Schüler, welche haben keine Lust . Um die Schule herum ist Wand mit Botschaft „ Balkan “. Es ist bunt . Die Schule hat viele Fenster und hinter dem Fenster sind Klassenzimmer .

Ivan Robić, 7a

Ivona Jagatić, 7a



Karla Stjepić, 7a

Meine Mitschüler

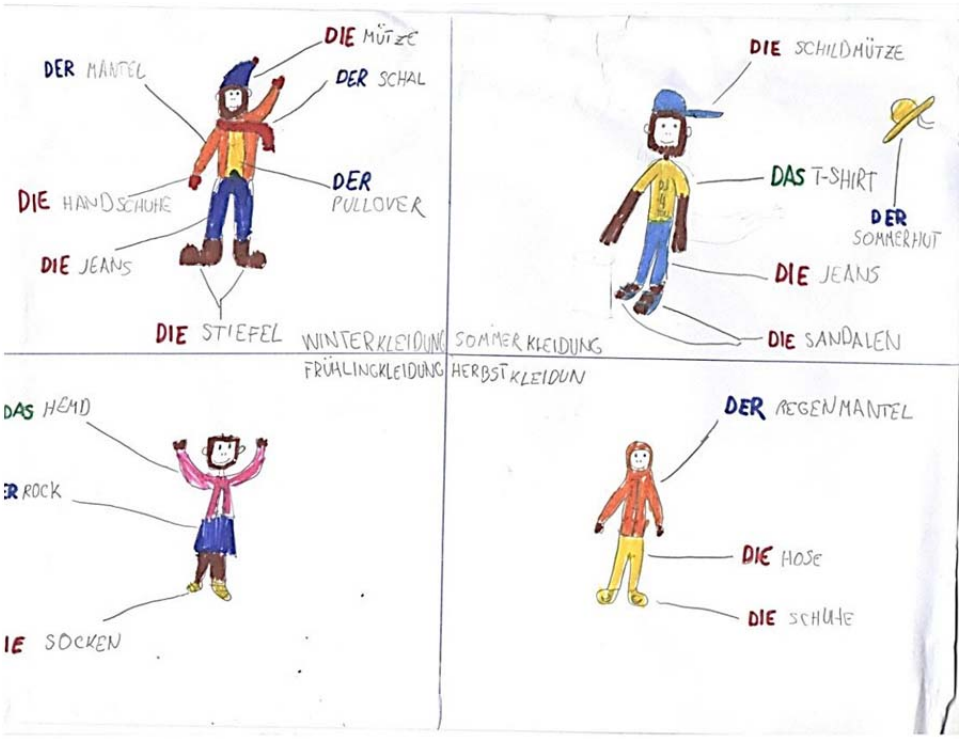
Meine Klasse ist klein. Wir sind eine Clique. Alle Probleme wir lösen zusammen. Der Klassensprecher ist Leo. Leo ist begeistert. Ich mag meine Klasse. Mein bester Kumpel in Klasse ist Antonija. Antonija ist schön Mädchen und freundlich. Sie hat das Zeug für Handball. Sie mag Sport. Ich mag die Natur und Anonija auch. Wir sind immer in der Natur. Antonija und ich mögen Tiere. Am Sonntag wir gehen in den Zoo. Ihr Lieblingstier ist Katze. Sie hat eine Katze. Ihre Katze heisst Betti. Wir sind gute Schüler. Meine Klasse hat Wahlfächer. Ivan und Leo gingen an die Mathematikolympiade. Anamarija mag viel essen. Franka ist verliebt. Wir sind eine ungewöhnliche Klasse. Im Grossen und Ganzen wir sind am besten Klasse auf der Welt!

Ana-Marija Sinanović, 7C

Meine Traumschule

Meine Traumsuchule heisst die Grundschule für Tanzen. Sie befindet sich in Kairo in Afrika. In der Schule du kannst Elephant sehen. Es gibt viele neue Fächer – Fliegen, Schwimmen, Schminken, Geschichte der Kunst und TANZEN. Es gibt alle Altsprachen und Kunst. Wahlfächer sind: Englisch, Kung-Fu, Geschichte, Chemie und Physik. Arbeitsgemeinschaften sind: Kunstarbeitgemeinschafts, Tanzarbeitgemeinschaft. Es gibt bis 10 Schüler. Das ist gut für die Lehrer. Tanzen ist gut für Schüler. In der Schule es gibt viele Tanzschuhe und Tanzkleidung. Tanzen ist sehr interessant in meiner Schule. Ich mag tanzen.

Dora Ilić, 7a



David Gerić, 4c

Kroatien

Kroatien ist ein kleines Land. Es ist sehr schön. Kroatien ist mein Geburtsland. Es hat sehr schön Meer. Das Meer ist Adria. Adria ist am schönsten Meer auf der Welt. Adria ist sauber und Adria hat sehr viele Turisten. Am schönsten Stadt an der Adria ist Dubrovnik. Früher Dubrovnik war kleine Republik. Kroatien ist ein ungewöhnliches Land, das ist schwer (zu) erklären. In Kroatien ist schwer finden Arbeit. Kroatien ist ein bisschen unordentlich und ein bisschen ordentlich Land. Zagreb ist Hauptstadt und am grössten Stadt. Kroatien hat Fussballrepräsetation und gute Fussballspieler. Kroatie hat gute Mannschaft. Die Arbeitsbedingungen in Kroatien sind gut. Ich wohne in Zagreb. In Zagreb hat es grosse Einkaufszentrum. Ich liebe Kroatien.

Ivan Mrazović, 7a

Join hands and hug Europe

DAS ZWEITE COMENIUS-JAHR

Ivana Čale unsere **Englischlehrerin** ist es gelungen, ein tolles Projekt an die Schule zu holen. Das Projekt wurde von ihr zusammengestellt und organisiert. Das zweite und leider auch letzte Comenius Jahr.

Was ist das Ziel dieses Comenius-Projketes?

Die Ziele dieses Projektes sind: die Atmosphäre an den einzelnen Schulen zu verbessern, Bekämpfung von Gewalt, Motivation, Steigerund der Aktivitäten und der Kreativität durch dynamische und interaktive Aufgaben, den Fremdsprachenunterricht und den Gebrauch moderner Technologien zu steigern, die Hervorhebung kultureller und sprachlicher Unterschiede und den Schülern und Lehrern die Gemeinschaft der EU zu vermitteln.

Was gab es im zweiten Comenius-Jahr?

Im zweiten Jahr fanden Reisen nach Polen und nach Tschechien statt. Und dann natürlich das grosse Finale, die Reise in die Türkei.

Was waren die Themen in diesem Jahr?

Wir hatten die Möglichkeit unser Schülerin Nika Adamović mit ihrem tollen Gesangstalent vorzustellen. Es wurden Filme gedrecht wie z.B. „Masterchef in Žitnjak“ zum Thema Kochen. So stellte jedes Land Homevideos für Kuchenrezepte vor und noch Vieles mehr. Das könnt ihr alles nachlesen unter: www.joinhandsandhugeurope.blogspot.com

Erzählen Sie uns etwas über die Türkei?

Unsere Gastschule befindet sich in Ankara der Hauptstadt der Türkei. Das ist eine grosse und moderne Stadt im Herzen der Türkei. Die Schule ist sehr gross und vorallem haben uns die Disziplin und die Ordnung dort beeindruckt. Am Morgen gibt es Gymnastik auf dem Schulhof – etwas total Unbekanntes für uns. Wir haben auch Istambul besucht. Es war eine wunderschöne aber auch sehr anstrengende Reise.

Was sagen die Schühler zu den Reisen?

Das müsst ihr sie schon selber fragen. *Sie lacht*

In Tschechien war es sehr schön und interessant. Ich habe viele nette Menschen, ihr Land und ihre Sprache kennen gelernt. Ich habe sehr viele schöne Plätze besucht und neue Freundschaften geschlossen. Mein Wunsch ist es noch einmal dorthin zu reisen. Gabriel Samardžić, 8b

In Tschechien war es super. Ich habe viele neue Freunde gefunden. Auch habe ich etwas über die tschechische Kultur und ihre Sprache gelernt. Ich habe den Wunsch dieses Land noch einmal zu besuchen. Goran Zovko, 8b

Die Reise war ein bisschen anstrengend, aber sie machte auch Spass. Wir haben viele nette Leute in kurzer Zeit kennen gelernt. Es würde mich freuen, sie wieder zu sehen. Es gab sehr viel zu bestaunen, besonders in Prag. Kristina Rašo, 8b

Meine Gastfamilie in Polen war Familie Falon. Die Eltern, meine Freundin und ihr Bruder alle waren sehr lieb zu mir. Wir haben viel geredet, Spass gemacht, sogar Geburtstag gefeiert. Es war toll. Ich bin sehr glücklich, dass ich so liebe Menschen kennen gelernt habe. Der Besuch in Polen war ein fünftägiger Ausflug mit tollen Menschen. Ich werde versuchen diese Freundschaft aufrechtzu erhalten. Anja Perić, 8b

Endlich, wir flogen in die Türkei. Schon als kleines Kind träumte ich davon mit dem Flugzeug zu fliegen. In der Türkei erwartete uns eine tolle Englischlehrerin, die extra für uns eine Kuchen gebacken hat. Auch unsere Gastfamilien erwarteten uns mit Kuchen, traditionellem Gebäck und vielen türkischen Spezialitäten. Wir haben viele Ausflüge gemacht, sind mit dem Boot gefahren, haben Museen besucht. Die Türkei ist ein schönes und ruhiges Land und die Menschen sind am besten. Tamara Stojčević, 8b

Karneval: Geschichtsstunde

Diese Schuljahr übernahm die Geschichtslehrerin Tajana Holjevac-Gagulić den Karneval. Und wie könnte es auch anders sein, das Thema war GESCHICHTSSTUNDE. Im Rahmen eines Tanz-Wettbewerbs mussten unser 5ten und 6ten Klassen eine Epoche darstellen. Die Leitung übernahm Michelle Jurkić, 6b, Jury: Marija Tucak, Englischlehrerin, Kaja Kosinec, Tomislav Barun, Schulleiter, Andreja Flanjak, Informatik, Maja Kolaković, Geographie, Vesna Horvat-Kovačec, Deutschlehrerin

Platz 1, die Entdeckung Amerikas, 6d

Platz 2, die arabische Welt, 6b

Antike, die Olympischen Spiele, 5a

Urzeit, der Feuertanz, 5b

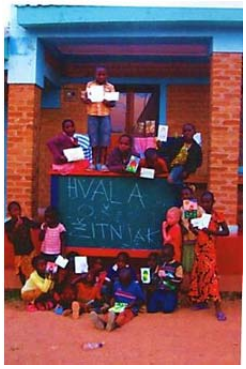
Kreuzzüge, der Leprakranke, 6a

19 Jh, die Gebrüder Grimm, Walzer 5c

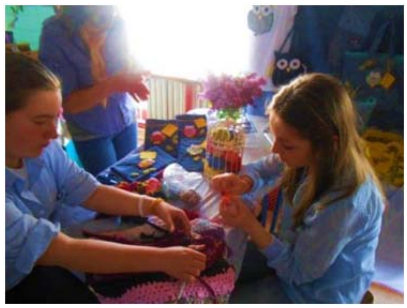
Schülergenossenschaft

Leider wissen viele an unserer Schule nicht, wie fleissig unsere Genossenschaft dieses Jahr war. Im Oktober reisten unsere Produkte als Geschänke für unsere Gastgeber im Rahmen des Comenius Projektes nach Polen, in die Stadt Bijalistock, im Mai dann nach Ankara in die Türkei.

An Weihnachten und zu Ostern hatten wir eine Verkaufsstand bei uns an der Schule, vor der Kirche Hl. Vid in Petruševec und am Velesajam. Zum Valentinstag nähten unsere Schüler Eintrittkarten für den Tanzabend, der gesamte Erlös (890 kn) wurde für die Hilfsaktion Tansanien im Rahmen des Comenius Projektes gespendet.



Am 26. April 2013 nahmen wir an einem Wettbewerb an der XI. Revue der Zagreber Schülergenossenschaft teil. Unser diesjähriger Gastgeber war die Grundschule Granešina, Dubrava – Zagreb. Als Thema wählten wir Upcycling, unsere Technik ist wie immer Häklen und das diesjähriges Motiv die Eule. Wir erziehlten den stolzen **5ten** Platz, während uns das **Publikum** sogar auf den **zweiten Platz** wählte.



Unser Ausstellungsstand ganz in Jeans. Karla Stjepić, Matea Lenić und Monika Bošnjak, 7a unter der Sektions-Leitung von Sandra Maglov, Deutschlehrerin und der Genossenschaftsleiterin Vera Javni, Religion.

Ruke

ERINNERUNGEN AN VUKOVAR

Anlässlich des Gedenktags an den Fall von Vukovar besuchten am 18. November ehemalige Verteidiger der Stadt unsere Schule. In der Schule wurde für die Schüler der 7. und 8. Klassen eine offene Tribüne organisiert.

Woher kommen Sie?
Wir sind alle aus Zagreb.

Wo haben Sie wärend des Krieges bei der Verteidigung mitgeholfen?
Wir waren an der Front im Osten Kroatiens in Požega, Vinkovci aber hauptsächlich in Vukovar.

Welche Gefühle überkommen Sie, wenn Sie sich an den Krieg erinnern?
Das ist ein Wirrwarr an Gefühlen, Trauer, wegen unserer gefallenen Freunde, aber auch Stolz und Glück über ein freies Kroatien. Wir bedauern nicht im Krieg gewesen zu sein, weil uns dieser Krieg auferlegt wurde und wir für Freiheit und für euch gekämpft haben.

Denken Sie oft an diese Zeit?
Ja, wir leben tagtäglich damit. Die Erinnerungen sind Teil unseres Alltags.

Haben Sie jemandem im Krieg verloren?
Ja, viele liebe Freunde.

Hatte der Krieg Folgen für Sie?
Ja, er hat grosse physische und psychische Folgen hinterlassen, mit denen wir jeden Tag zu leben haben.

Was halten Sie von der heutigen Jugend, die serbische Volksmusik mag?
Ich selber mag auch einige dieser Lieder, aber jeder hat Recht auf seine eigene Wahl. *(Herr Ilija Arkač)*
Mir gefällt die Qualität dieser Musik weniger. *(Herr Jašarević)*

Eröffnung der Tribüne durch Herrn Jašarević

Das Publikum die Schüler der Grundschule Žitnjak

Ehemalige Verteidiger der Stadt Vukovar und der Schulleiter

Interview: Anja Perić, Lucija Bencerić, Željka Brelić, 8c
Fotos: Dragutin Čavlović, Bibliothekar

Besuch aus dem Goethe Institut

Kurz vor Ende des Schuljahres besuchte uns Ralf Klötzke aus dem Goethe Institut. Vesna Horvat Kovačec, Deutschlehrerin bereitet mit der Klasse 8c *ein modernes Aschenputtel* in deutscher Sprache vor.

Anschliessend gab es eine Präsentation von Herrn Ralf Klötzke über Deutschland und Sachsen-Anhalt und zum Schluss hatten wir Zeit für ein gemütliches Gespräch unter mehreren Augen.

Hier ein Ausschnitt aus unserem Gespräch in der Bibliothek:

Wie heissen Sie?

Ich heisse Ralf Klötzke.

Woher kommen Sie?

Ich komme aus einer kleinen Stadt in Sachsen-Anhalt. Das liegt im Osten Deutschlands.

Was machen Sie im Goethe Institut?

Ich arbeite als Ratgeber für die deutsche Sprache.

Was ist die Aufgabe des Goethe Instituts?

Das Goethe Institut hat die Aufgabe die deutsche Kultur und die deutsche Sprache im Ausland zu präsentieren. Wir haben Räumlichkeiten in denen wir Vorlesungen und Vorträge halten, Treffen organisieren, Film präsentieren und Vieles mehr. Im Frühling organisieren wir jetzt schon traditionell ein Frühlingsfest. Dieses Jahr haben wir einen Wettbewerb zum Thema Postkarten an die EU organisiert, ich hoffe ihr werdet auch daran teilnehmen.

Wie gefällt es Ihnen in Kroatien?

Es gefällt mir sehr gut hier.

Hat Ihnen der Besuch an unserer Schule gefallen?

Ich bin überrascht wie viel hier an der Schule tolle Arbeit für und mit der Deutschen Sprache geleistet wird. Bravo!

Herzlichen Dank für Ihren Besuch!

Interview zusammengestellt von: Lucija Bencerić und Anja Perić, 8c

Unsere 8-ten Klassen

8a Klassenlehrerin Milka Knezović, Kroatisch

Antunović Antonio, Babij Jelena, Benić Dajana, Bitiqi Vlora, Dakić Nikolina, Dedić Haris, Ivić Mislav, Janjić Tatjana, Knežević Ivan, Komljenović Marko, Lopar Antonio, Lujić Patricia, Lukiški Antonio, Orenda Danko, Pavić Jelena, Petrak Ana, Popovčić Katarina, Silajdžić Mirela, Slana Mario, Stankić Natale, Vrbat Antonio, Zeba Ivan, Zenko Emanuel, Žigić Ines

8b Klassenlehrerin Ivana Čale, Englisch

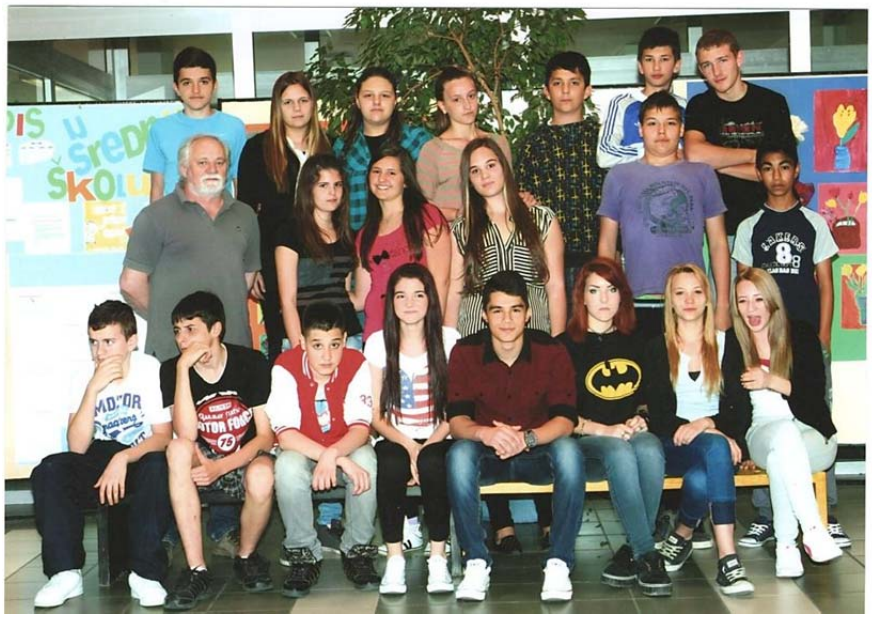
Adamović Nika, Antunović Nikolina, Bilandžija Ivan, Bradarić Martina, Ćatić Melisa, Dunđer Ivan, Elayan Alma, Ferenec Ivan, Galović Domagoj, Grgić Elizabeta, Hasanbegović Larisa, Jaković Ana, Kušter Bruno, Marušić Marko, Mihaljević Mihael, Mihoci Borna, Pranjić Monika, Rašo Kristina, Samardžić Gabriel, Stojčević Tamara, Suhina Adrianno, Šušnjar Ena, Volarić Ana, Zovko Goran

8c Klassenlehrerin Vensa Horvat-Kovačec, Deutschlehrerin

Antić Grgur, Bencerić Lucija, Bošković Sandra, Brelić Željka, Gašpar Anita, Gašpar Branimir, Gegić Danijela, Husić Hrvoje, Jurišić Mihael, Majdanžić Josip, Meršnik Domagoj, Musić Andi, Oreč Ivan, Paunović Katarina, Perić Anja, Pranjić Monika, Strelenec Nikola, Šarić Antonija, Vuković Klara Marija

8c Klassenlehrerin Mirna Domitran, Chemie und Physik

Bajević Armano, Beganović Ago, Blatančić Mate, Džanić Anel, Garibović Medina, Granoša Ivan, Hodžić Helena, Jagić Kristijan, Jagić Kristina, Jurakić Katarina, Kavendžija Valentina, Kovač Ardit, Kovačević Antonela, Lukanović Patrik, Maras Danijela, Marijan Dijana, Matić Mario, Mušinović Alena, Proćuh Marko, Srebak Silvio, Šabani Denis, Šabani Edona, Šurlan Tomislav, Turkeš Tomislav



Zagreb INDOORS

Schüler der 5ten Klasse

Ida Šakić, die zweite von links

In Begleitung der **Sportlehrerin Ida Šakić** besuchten unser Schüler das Tennisturnir in Zagreb im Dom Športova.

Erste Hilfe

Unter der Leitung unserer Biologie-Lehrerin Ivana Brzović nahmen die 7ten Klassen am Erste Hilfe Wettkampf in Novi Vinodolski teil. Dorotea Bencerić, Matea Lenić, Nermina Peksin, Alemša Salihović, Nikola Vidić, Ana Staroviški, Karla Stjepić, Antonia Glavaš, Andriana Javni, Lucijana Komljenović und Martin Strelenc.

Armverband

Körperstellung bei Schockgefahr

Nasenverband

Kopfverband

Ellenbogen- und Armimobilisation

EHEMALIGE SCHÜLER

Wie heisst Ihr?

Ich heisse Marko Milijanović und ich Jelena Deljak.

Was macht ihr jetzt bei uns an der Schule?

Wir haben jetzt ein zwei-wöchiges Praktium hier bei unseren ehemaligen Lehrern an der Grundschule Žitnjak.

Also ihr habt auch diese Schule besucht?

Ja, ich habe die Schule bis 2008 besucht (Marko) und ich bis 2006 (Jelena).

Wer waren eure Klassenlehrerinnen?

Meine war die ehemalige Kunstlehrerin Anka Tkalčević (Marko), und meine die Geschichtslehrerin Tajana Holjevac-Gagulić (Jelena).

Was waren eure Lieblingfächer bei uns an der Schule?

Ich mochte Deutsch. Ich wollte auch zuerst Deutsch studieren, aber es kam anders. Jetzt ist Deutsch mein Zusatzfach. (Marko)

Mein Zusatzfach ist Informatik. (Jelena)

Was habt ihr bis jetzt gemacht?

Nach der Mittelschule habe ich ein Jahr Jura (Rechtswissenschaft) studiert, aber das hat mir überhaupt nicht gefallen. Darauf musste ich erneut die Aufnahmeprüfung machen und jetzt studieren wir bei zusammen an der Pädagogischen-Akademie – wir möchten Lehrer von der 1-4 Klasse werden.

Was sagt ihr zu unseren heutigen Schülern?

Zu unserer Zeit war die Disziplin an der Schule viel besser. (Jelena) Die heutigen Schüler sind sehr unkonzentriert und vorallem während der Pause undiszipliniert. Es wir sehr viel gerannt und geschrieen während der Pause.

Was sagt ihr zu unseren Lehrern?

Wir kennen fast alle Lehrer hier an der Schule, vorallem die Fachlehrer. Heute sehen wir die Schule natürlich mit anderen Augen, die der Lehrer und nicht der Schüler. Das ist sehr interessant.

Fotos und Interview: Ivan Mrazović, Juso Hašimoivć, 7a

EHEMALIGE LEHRER

Željka Ilvić, Religionslehrerin und Klassenlehrerin der 6a Klasse

Mario Gazić, Asisstent für zwei Schüler

Andrea Flanjak, Infromatiklehrerin, dritte von rechts

Ida Šakić, Sportlehrerin und Klassenlehrerin der 5b Klasse (ohne Foto)

UNSERE POSTKARTEN AN DIE EU

Das Goethe Institut hat einen Wettbewerb zum Thema *Postkarten an die EU* ausgeschrieben, natürlich haben auch unsere Schüler mitgemacht, hier eine Auswahl unserer Arbeiten.

Dora Ilić, 7a

Ivona Jagatić, 7a

Ana Marić, 6b

Ana Marić, 6b

Danijel Komljenović, 6c

Ana Pšeničnik, 6c